

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 106 (2012)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Marianne's Kolumne

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## marianne's Kolumne

auch ratlosen Dame war, dass doch jeder ein Hörgerät anziehen und so von einer Ermässigung profitieren kann. Gewiss verstehe ich ihre Skepsis, da es leider immer wieder Menschen gibt, die auf raffinierter Art und Weise und bedauerlicherweise immer zum Leidwesen der Betroffenen auf ihre Kosten davon profitieren.

Uuuuuiii, ich bin doch keine Verbrecherin... schlussendlich gab ich, wie so oft schon, wieder nach und zahlte den vollen Betrag und kam ziemlich so wenig schlau wie zu Beginn wieder aus dem Museum raus. Das war sehr ärgerlich, denn, diese Ausstellung erklärte so unheimlich vieles über die Bauweise der Azteken/Tito in Mexico. Genau deshalb ging ich ja ursprünglich ins Museum, um mich auch auf dieser Ebene weiterzubilden... aber leider konnte ich keine Schlüsse aus den wohl schönen Fotos mit Linien etc. schliessen.

Selbstverständlich bin ich keine solche Person, die schlechte Absichten hegt, werde aber vor allen anderen Museumsbesucher als solche behandelt... da war ich also schon ziemlich perplex und auch sehr verletzt. Wieso zweifelt diese Dame, wie viele andere Leute, an meiner Glaubwürdigkeit? Ja klar, es ist mir bewusst, dass meine Beeinträchtigung eine unsichtbare Behinderung ist. Aber wenn ich mich schon dazu überwinde und mich entsprechend oute... dann soll man mich doch bitte ernst nehmen. Eine Karte, welche diese Beeinträchtigung bestätigt, existiert in der Schweiz nämlich nach ausgiebigen Nachforschungen gar nicht. Wieder etwas, wo die Schweiz dringend Nachholbedarf hat und dies auch schleunigst in die Wege leiten sollte. So würden künftig nämlich viele unnötige Missverständnisse bzw. Demütigungen usw. erst gar nicht auftreten.

Klar, gab es im Museum drinnen neben den Fotos, Skulpturen etc. ab und zu wohl eine Legende, auf die mich die unfreundliche Kassiererin noch verwies. Darauf waren aber lediglich die Namen der Monamente, Gegenstände, etc. sowie natürlich das Jahr festgehalten. Dies half mir bezüglich Weiterbildung aber in keiner Weise weiter, was mich extrem enttäuschte und vor allem auch weh tat. Weshalb müssen

wir immer für unsere Bildung kämpfen, damit wir in der Gesellschaft mithalten können? Bildung sollte doch allen Menschen gleichermaßen zugängig sein!

Dieser Vorfall ärgerte mich sehr, da ich aus Erfahrung auch weiss, dass man im Ausland als Gehörlose oftmals gratis in alle Museen rein kann. Dort benötigt es keinen dämlichen IV-Ausweis, es reicht vollumfänglich, wenn man die Geräte zeigt, welche man im Ohr trägt und auch spricht. Daran hört man es ja auch. Die Begründung, weshalb ich damals in Florenz überall gratis in die Museen reingelassen wurde, ist, dass ich eben von diesen tollen Erfindungen, die Audiophone heissen, gar keinen Gebrauch machen kann. Immerhin haben die es wenigstens begriffen und sind entsprechend verständnisvoll, während wir hier im eigenen Land weiterhin und vor allem auch unaufhörlich für Anerkennung sowie Akzeptanz kämpfen müssen.

Liebes Schweizer Volk, tut doch einfach nicht immer so kompliziert! Hoffentlich stösse ich beim nächsten Museumbesuch in der Schweiz schon auf mehr Verständnis.

Hiermit wünsche ich euch einen schönen goldigen Herbst und grüsse Euch herzlich

Marianne Gegeckas  
sonos-Vorstandsmitglied  
[marianne.gegeckas@sonos-info.ch](mailto:marianne.gegeckas@sonos-info.ch)